

Federführung:
60 - Planung, Bauordnung, Verkehr
Produkt:

Datum:
04.12.2025

Beratungsfolge:	Sitzungsdatum:	
Haupt- und Finanzausschuss	11.12.2025	Vorberatung
Rat der Stadt Coesfeld	18.12.2025	Entscheidung

Erschließung Kita Bahnhofsallee

Beschlussvorschlag:

Es wird beschlossen, die Bahnhofsallee im gesamten bislang nicht endausgebauten Abschnitt auszubauen. Hierzu soll eine Satzung erlassen werden.

Sachverhalt:

Die Verwaltung hat ein Schreiben und Offenen Brief der Vertreter der Landwirtschaft in Lette, Herrn Kleinhöftig als Vorsitzender des Ortsvereins Lette sowie Herrn Peter als Ortslandwirt, erhalten. Dieses ist weiter unten angehängt. Die Verwaltung hat daraufhin auch Kontakt aufgenommen zur Raiffeisen Maria-Veen Betriebsstelle Lette. Hier wurde bestätigt, dass zu Saisonzeiten ca. 70 Schwerlasttransporte am Tag über die Bahnhofsallee den Raiffeisen-Markt ansteuern. Mit dieser Information lässt sich aus Sicht der Verwaltung eine Abbindung der Bahnhofsallee nicht umsetzen.

Die Idee der Abbindung ist in die politische Beratung gebracht worden um eine alternative Möglichkeit der sehr hohen Erschließungsbeiträge für die Anlieger:innen aufzuzeigen. Im Vorfeld hat es innerhalb der Verwaltung verschiedene Abstimmungen gegeben um weitere Ansätze zum Umgehen dieser hohen Erschließungsbeiträge zu finden. Weitere Ansätze gibt es darüber hinaus aber nicht.

Nach derzeit gültiger Satzung trägt die Stadt 10 % des beitragsfähigen Erschließungsaufwandes, insofern sind 90 % auf die Anlieger:innen umzulegen. Beitragsfähiger Aufwand sind neben den eigentlichen Herstellungskosten auch die Kosten des damaligen Grunderwerbs der Straßenflächen.

In den vorberatenden Gremien wurde diskutiert ob die Stadt an dieser Stelle eine angepasste Satzung mit einem höheren städtischen Anteil aufsetzen könnte. Nach intensiver Prüfung ist aus Sicht der Verwaltung lediglich eine Übernahme von bis zu max. 20 % des beitragsfähigen Erschließungsaufwandes gerechtfertigt.

Grundsätzlich stellt sich die Frage ob mit der neuen Information zum saisonalen Verkehrsaufkommen der Bau einer Kita aus Sicht der Politik an dieser Stelle richtig ist. Im ersten Ansatz war der Kita-Standort Gewerbegebiet Mühle Krampe mit dem Argument des möglicherweise erhöhten Verkehrsaufkommens von der Politik abgelehnt worden. Unterm Strich

ist festzustellen, dass an diesem Standort vermutlich mit einer geringeren Verkehrsbelastung zu rechnen wäre. Aus Sicht der Verwaltung ist diese Belastung allerdings an beiden Standorten verträglich.

Auch unabhängig vom Bau der Kita steht ein Ausbau der Bahnhofsallee an. Die Erschließungsthematik muss also losgelöst zeitnah entschieden werden.

An die
Verwaltung der Stadt Coesfeld
Frau Eliza Diekmann-Cloppenburg, Bürgermeisterin
Herr Philipp Hänsel, Erster Beigeordneter

Sehr geehrte Frau Diekmann-Cloppenburg, sehr geehrter Herr Hänsel,

Im Zuge der Berichterstattung der AZ Coesfeld vom 27.11.25 über die Sitzung des Bezirksausschusses erfuhren wir Landwirte von dem Vorschlag der Verwaltung, die Bahnhofsallee in Lette vom Durchgangsverkehr "abzubinden".

Es ist begrüßenswert, die für die geplante Kita nötige Erschließung der Zuwegung einerseits zweckgerecht, andererseits auch kostengünstig für die Stadt Coesfeld und die betroffenen Anlieger zu gestalten.

Ein aus unserer Sicht absolutes No-Go ist aber die Schließung der Bahnhofsallee für den Durchgangsverkehr. Für die Landwirte aus den Bauernschaften Bruch, Beikel und Herteler ist diese Strecke die sinnvollste Verbindung, um den (Haupt-) Handelspartner Raiffeisen Maria-Veen Lette mit landwirtschaftlichen Fahrzeugen gerade im Frühjahr (Saatgut, Dünge- und Pflanzenschutzmittel) und Sommer (Ernteprodukte) zu erreichen.

Sollte diese Verbindung für uns entfallen, wären wir gezwungen, den Ortskern Lette als Umgehung zu nutzen, um über den Wulferhooksweg oder den Stripperhook das Ziel zu erreichen - die aus Richtung Ernsting über den Wulferhook führende Straße fällt aufgrund baulicher und baurechtlicher Beschränkungen aus.

Diese längere Strecke würde zusätzlich zu einem erhöhten CO₂-Ausstoß zu einer signifikanten Verkehrsbelastung im Ort führen. Die gleiche Problematik betrifft auch alle in dem Bereich Wulferhook ansässigen Industrie- und Handwerksbetriebe.

Wir appellieren an Sie, eine für alle akzeptable Lösung zu finden, die die Nutzung der Bahnhofsallee für den Durchgangsverkehr beinhaltet!

Mit freundlichen Grüßen
Burkhard Kleinhölting, Vorsitzender Ortsverein Lette
Johannes Peter, Ortslandwirt